Das Automobilmuseum von Fritz B. Busch

von Martin Schlockermann

Auf der Rückfahrt vom Herbsttreffen im Schetteregg lag das Automobilmuseum von Fritz B. Busch auf genau auf meiner Reiseroute. Daher habe ich zusammen mit meinen Eltern in Wolfegg eine Mittagsrast eingelegt und das wunderschöne Museum besucht.

Das Museum

Im malerischen Wolfegg am Rande des Allgäus hat der Automobilschriftsteller Fritz B. Busch liebevoll und mit viel Engagement sein "Erzähl-Museum" mit ganz eigener Atmosphäre geschaffen. Gegründet 1973 in einem 500 Jahre alten Nebengebäude des fürstlichen Schlosses von Waldburg-Wolfegg und seither immer wieder erweitert und verschönert, zeigt es jetzt mehr als 200 Oldtimer in zwei Gebäuden auf vier Ebenen. Zurecht wird es von begeisterten Besuchern als eines der schönsten und interessantesten privaten Automuseen Europas bezeichnet. Das Museum ist ein reines Privatmuseum, in dem der Gründer sein eigener Herr im Hause ist. Und so kann es seinen vom Sammler und Liebhaber geprägten Charakter und seine unverwechselbare Atmosphäre über all die Jahre hin beibehalten. Fritz B. Busch legt Wert darauf, dass sich der Besucher mit den ausgestellten Fahrzeugen identifizieren kann. Außerdem erkennt man in dem Museum die unnachahmliche Art von Fritz B. Busch, das Jahrhundert der Motorisierung in einem bunten Reigen aus Oldies, Musik, Schlagertexten und alten Zeitzeugen zu dokumentieren. So erwartet die Besucher zur Zeit im Museumsgebäude II die große Themenschau "Als das Auto Reisen lernte - vom Picknick zur Italienreise"

Der Wankel Spider

In einem so schönen Museum darf natürlich auch ein NSU Wankel Spider nicht fehlen. Und tatsächlich im Keller des Hauptgebäudes steht ein roter Spider Baujahr 1965 der bisher noch nicht registriert war. Mit freundlicher Unterstützung des technischen Direktors Herrn Guter war es mir sogar erlaubt die Fronthaube zu öffnen, um die Fahrgestellnummer abzulesen. Somit wurde bei dem Museumsbesuch auch gleich das Register mit der VIN 560 1953 erweitert und das Fahrzeug bildlich festgehalten.

Insgesamt ein Museum mit Herz, dass ich jedem nur empfehlen kann. ❖